

RX 6xxx(XT) Thread, Lieferbarkeit, Kompatibilität, Leistung

Beitrag von „Gabo“ vom 21. Mai 2021, 19:12

[Zitat von kaneske](#)

? Ich verstehe keinen Sinn und sehe die Aussage nicht im Kontext zu einer 6er Radeon...

Kann man irgendwie helfen? Gibts andere Symptome?

Eben kam mir auch die Frage auf ob das etwas fehl am Platz wirkt. Und sieh an.... deine Frage macht deutlich dass meine Anmerkung etwas weit hergeholt erscheint. Ich versuche das jetzt etwas herunter zu brechen:

Hatte eine 5700xt - rasseln & Grafik-Ruckler - eingeschickt zu MSI und noch nicht zurück
Übergangsweise eine GT740 2 GB DDR3 - kein rasseln oder ruckeln aber furchtbar lahm
Eine 6900xt auf 11.4 im System - wieder rasseln & ruckeln - gar nicht genehm

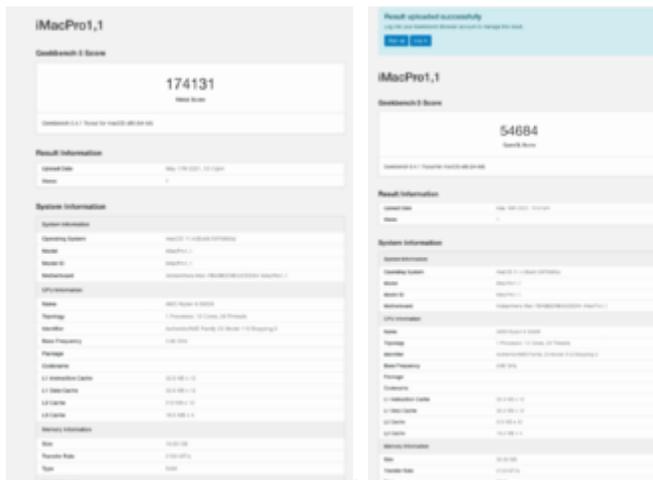
In meinem Profileintrag habi eine x570 vermerkt und dachte mir

- a) vielleicht wird das wen interessieren zwecks Radeon 6000er Kompatibilität & Leistung
- b) wahrscheinlich hängt es mit der EFI zusammen und manch anderer kommt beim Auftreten der gleichen Problematik letztlich schneller zur Lösung.

Ich tippe mal schwer auf b) EFI was bedeuten würde dass das Grafik-Ruckeln & rasseln auf eine EFI-Fehlkonstruktion hinaus läuft und im Endeffekt nichts mit der 6000er GraKa-Analogie gemein hat weil das schon bei meiner 5000er in Erscheinung trat. Dann wäre mein letzter Beitrag tatsächlich fehl am Platz, würde aber wenigstens denjenigen Kandidaten weiterhelfen die eine ebenso verkorkste EFI im Einsatz haben die dem Anschein nach "doch läuft" aber die beschriebenen Problemchen mit sich bringt.

Zum Punkt Leistung

Hatte die Tage zwar die RAM noch nicht auf 3200 MHz eingestellt aber dennoch Geekbench 5 mit der 6900xt laufen lassen und hatte unter Metal (174131) einen normalen Score vermuteich mal. Bei OpenCL (54684) sah das Ergebnis allerdings ziemlich armselig aus soweit ich das Einschätzen kann.



Danke für die Frage "Kann man irgendwie helfen? Gibts andere Symptome?"

Ja, die gibt's in der Tat:

Mein Mainboard MSI x570 Gaming Edge WiFi dreht nach dem runterfahren alle Lüfter voll hoch und die CPU LED-Kontroll-Leuchte leuchtet auf.

Hier ein Auszug aus meiner Mail an den Händler über den ich bereits meine GraKa habe einschicken lassen.

"Zur besseren Einschätzung hier eine Beschreibung zum Sachverhalt:

Unmittelbar nach dem herunterfahren des Rechners leuchtet die „CPU“ Kontroll-LED und alle Lüfter drehen auf.

Der Rechner lässt sich dann nur über den Schalter am Netzteil ausschalten und wiederholt bei erneutem einschalten den Zustand der leuchtenden "CPU" LED & volle Lüfter-Aktivität. Eine Zeit lang fuhr der Rechner direkt nach dem Einschalten des Netzteils selbstständig in die beschriebene Fehlermeldung hoch. Nach Entfernung des Stromkabels und ca. 10 Sekunden langem drücken des Einschalters am Frontpanel kann das Stromkabel wieder eingesteckt, der Schalter am Netzteil umgelegt und der Rechner über das Frontpanel hochgefahren werden. Wenn das Stromkabel zuvor nicht entfernt und der Einschalter am Frontpanel nicht lange genug gedrückt wurde wiederholt sich beim einschalten der beschriebene CPU/Lüfter-Fehler. Manchmal leuchten die Kontroll-LEDs CPU + RAM + VGA gleichzeitig auf.

Seltsamerweise leuchtet die LED mit der Fehler-Beschreibung „BOOT“ nicht auf obwohl es an genau dem Vorgang hängt.

Folgende Versuche zur Fehlerbehebung wurden bisher unternommen: MSI MPG X570 Gaming Edge WiFi

- Das Board wurde in ein anderes Gehäuse Corsair Carbide Series Air 540 verbaut da ich vermutet habe dass ein Kontakt am Gehäuse-Rahmen damit zu tun haben könnte

- Die Dual-Channel Speicher-Riegel 32GB (2x16GB) Corsair Vengeance wurden entfernt und in neuer Single und Dual-Channel Anordnung in den Slots getestet.

- Das BIOS wurde aktualisiert

- Der Prozessor-Kühler wurde entfernt und nach Kontrolle des Prozessors gereinigt und neue Wärmeleitpaste aufgetragen.

- Die Steckverbindungen des Frontpanels wurden abgezogen und erneut angebracht."

Anhand meiner Äusserungen wie z.B. "habe das Board in ein anderes Gehäuse..." lässt sich unschwer verheimlichen dass sich mein Anwender know-how im Bereich Umgang mit PC-Hardware auf die damalige Erweiterung der Festplatte meines 386DX40 beschränkt. Die Gehäuse-Rahmen-Kontakt-These schien in meinen Augen gar nicht soooo weit hergeholt weil sich die Abstandhalter für das Mainboard in meinem Powermac G5 Gehäuse gelöst haben und..... oh, zurück zum Thema:

Also zur Händler-Mail kam eine Antwort mit der Option auf einschicken oder MSI-Hotline. Bei MSI erklärte man mir gestern dass die Sache mit dem Mainboard auf die Spannung des Arbeitsspeichers zurückzuführen sei und die Lösung im BIOS läge: DRAM +0.05V

Gemacht, getan, es geht nicht voran.

Drum heute erneut bei MSI angerufen und die Empfehlung erhalten das Board einzuschicken.

Kann's vielleicht sein dass die Probleme mit der GraKa auftreten weil das Motherboard mit der Spannung nicht zurecht kommt.

Die GraKa GT740 hatte keine zusätzliche Stromzufuhr - lief nur über PCIe.